



Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen

Für wen ist das Angebot interessant?

Für Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die keine feste Bleibeperspektive in Deutschland haben.

Welche Kompetenzen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben?

Das hängt vom individuellen Bildungshintergrund und -wunsch ab. Das Qualifizierungsangebot umfasst unter anderem Deutschkurse, Betriebspraktika, PC-Kurse, berufliche Qualifizungsbausteine aus dem kaufmännischen und gewerblich/technischen Bereich sowie die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss und den qualifizierenden Hauptschulabschluss.

Wie viel Zeit nimmt die Qualifizierung in Anspruch?

Je nach Vorkenntnissen erstreckt sich die Qualifizierung über einen Zeitraum von mehreren Monaten bis zu zwei Jahren. Die Kurse sind ganztägig.

Wann beginnt das Programm?

Vorgespräche sind jederzeit möglich. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer findet jedes Jahr Mitte September statt. Deshalb bitte rechtzeitig einen Termin vereinbaren!

Wo bekomme ich nähere Informationen?

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne jeder der vier TESA-Partner.

Ein Projekt im Rahmen von EQUAL

Die aus dem europäischen Sozialfonds geförderte Gemeinschaftsinitiative EQUAL hat das Ziel, neue Wege zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichheiten von Arbeitenden und Arbeitssuchenden auf dem Arbeitsmarkt zu erproben. Innovative Handlungsstrategien und Methoden sollen nachhaltig in der Praxis verankert und in die arbeitsmarktpolitischen Regelwerke eingebracht werden.

Die sektorale Entwicklungspartnerschaft SEPA in EQUAL II vernetzt die Teilprojekte der Süddeutschen Entwicklungspartnerschaft für Flüchtlinge im Saarland, in Augsburg und in München.



Die Partnerinnen und Partner

Operative Partnerinnen und Partner

AGEF gGmbH Berlin, Saarbrücken • Caritas-Verband Diözese Trier • Caritas-Verband Region Saar-Hochwald • DRK Landesverband Saarland • Katholische Erwachsenenbildung Dillingen • HWK Schwaben • Tür an Tür Integrationsprojekte Augsburg • Integration durch Sprache e.V. Augsburg

Strategische Partnerinnen und Partner

Diese Partner unterstützen unsere Ziele: Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat, Ausländerbehörde • Bundesagentur für Arbeit • IHK München • HWK München und Oberbayern • Ausländerbeirat der Landeshauptstadt München • Bayerischer Flüchtlingsrat • Münchner Flüchtlingsrat

Gefördert durch

Gemeinschaftsinitiative EQUAL

www.equal.de

SEPA in EQUAL II

www.equal-sepa.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Europäischer Sozialfonds



Weitere Informationen erhalten Sie bei

Trägerkreis

Minderjährige Flüchtlinge e.V.

Michael Stenger, Martina Unger

Fraunhoferstraße 6

80469 München

Tel. 089/77 40 77

Fax 089/77 40 78

info@schlau-net.de

Trägerkreis
Minderjährige
Flüchtlinge



ETC e.V.

Frédéric Valli, Ariane Bartl

Sonnenstraße 12

80331 München

Tel. 089/54 91 77 - 0

Fax 089/54 91 77 - 44

f.valli@etcev.de

www.etcev.de



Station 2

Marcus Hank,

Sonja Ganzenmüller

Berg 6 a

83623 Dietramszell

Mobil 0170/2 47 06 31

info@station2-ev.de

www.station2-ev.de

Landeshauptstadt München

Amt für Wohnen und Migration

Maria Prem

Franziskanerstraße 8

81669 München

Tel. 089/2 33 - 4 07 75

Fax 089/2 33 - 4 06 99

maria.prem@muenchen.de

Berufliche Perspektiven

für Flüchtlinge in München



Das Qualifizierungsangebot von

T . E . S . A .



Kompetenzen erkennen, erhalten und erweitern

Viele Flüchtlinge bringen aus ihrer Heimat wertvolle Fähigkeiten und Kenntnisse mit. Diese resultieren sowohl aus ihrer Berufs- als auch aus ihrer Lebenserfahrung. Aufgrund ihrer besonderen Situation hier können sie diese Kompetenzen meist nicht einsetzen. So gehen diese Stück für Stück verloren. Dies zu ändern, haben sich vier Partnerinnen und Partner in München vorgenommen. Der Name des Projekts ist T.E.S.A. Es gibt Flüchtlingen die Möglichkeit, ihre beruflichen Fähigkeiten auszubauen und Abschlüsse zu erwerben.

Die bestehenden Hindernisse beim Zugang zum Arbeitsmarkt sollen entsprechend der Equal-Zielsetzung abgebaut werden.

Verantwortlich für die Qualifizierung sind

- T Trägerkreis Minderjährige Flüchtlinge e.V.**
Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss und qualifizierenden Hauptschulabschluss sowie Sprachförderung
- E ETC e.V.**
berufliche Qualifizierungsbausteine und Zertifizierung der Fachkenntnisse
- S Station 2**
Theaterpädagogische Maßnahme „Fluchtlingsgespräche“
- A Amt für Wohnen und Migration Landeshauptstadt München**
Feststellung und Evaluierung von Bildungshintergrund, Berufserfahrung und informell erworbenen Kompetenzen



Ein modulares Qualifizierungsangebot

T.E.S.A. besteht aus vier eigenständigen Modulen, aus denen ein individuelles Qualifizierungsangebot erstellt werden kann.

Modul 1

ProFi Profiling für Flüchtlinge

Landeshauptstadt München,
Amt für Wohnen und Migration

Die vorhandenen Kompetenzen zu erfassen und zu evaluieren, ist Aufgabe von Modul 1. Hierzu setzen wir unterschiedliche Profiling-Instrumente ein. Die Gespräche erstrecken sich über den ganzen Qualifizierungszeitraum. So wird Raum geschaffen, um über persönliche Stärken und Schwächen, Grenzen und Möglichkeiten zu reflektieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, ihre Positionen in der Gesellschaft hier besser einzuschätzen und eine sinnvolle Zukunftsplanung aufzustellen (Empowerment).



Modul 2

Schulabschlüsse und Sprachförderung

Trägerkreis Minderjährige Flüchtlinge e.V.

Trägerkreis
Minderjährige
Flüchtlinge



Im Modul 2 werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Schulabschlüsse

wie den Hauptschulabschluss bzw. den qualifizierenden Hauptschulabschluss innerhalb eines Schuljahres vorbereitet. Die Sprachförderung bildet dabei einen eigenen Schwerpunkt. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von beruflichen Qualifizierungsbausteinen bietet der Träger mehrmals wöchentlich Deutsch an.

Modul 3

Qualifizierungsbausteine

ETC e.V.



Das Problem vieler Flüchtlinge: Sie besitzen weder Arbeitszeugnisse noch Bescheinigungen. Im Rahmen dieses Moduls können sie ihre Fähigkeiten nachweisen und zertifizieren lassen.

Die Qualifizierungsbausteine kombinieren Praxis und Fachtheorie mit Betriebspraktika. Zum Beispiel im kaufmännischen Bereich, im PC-Bereich oder im handwerklichen Bereich. Ziel ist es, die Chancen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz im Heimatland oder in Deutschland zu erhöhen.



Modul 4

Theaterprojekt „Flüchtlingsgespräche“

Station 2 e.V.



In zwei Kursen von mehrmonatiger Laufzeit werden mit 10 Asylbewerberinnen

und Asylbewerbern jeweils ein Theaterstück erarbeitet und aufgeführt (Sommer 2006/2007). Anhand der „Flüchtlingsgespräche“ von Bertolt Brecht diskutieren und bearbeiten die Mitwirkenden ihren Alltag als „Unerwünschte“ in einem fremden Land. Die Ergebnisse dieses Prozesses münden in einer Theateraufführung. Die theaterpädagogische Arbeit dient dem Empowerment der Teilnehmenden und ist eine Auseinandersetzung mit ihren schwierigen Lebensverhältnissen. Das Training von Körperbewusstsein und Ausdrucksfähigkeit unterstützt die Qualifizierungsmaßnahmen der anderen Module. Die Teilnahme ist freiwillig.

Alle Lehrgänge finden in München statt.